

Mobilitätsbefragung 2022

Repräsentative Befragung der Wohnbevölkerung im Kreis Recklinghausen bestehen aus Haushaltsfragebogen, Personenfragebogen und Wegeprotokoll einen bestimmten Tages.

Erhebungszeitraum:
26. April bis 12. Mai 2022

Zufällige Auswahl der Haushalte aus den Einwohnermelderegistern, Teilnahme von 2.002 Personen aus 1.008 Haushalten

Mobilität am Werktag

3,1 Wege pro Person pro Werktag

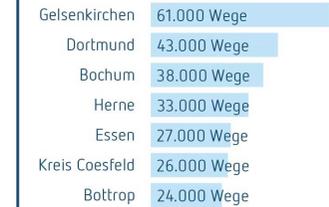
85 % der Einwohner:innen sind an einem Werktag mobil. Diese mobilen Personen...

- machen pro Werktag 3,7 Wege.
- legen 10,5 km pro Wege zurück.
- legen pro Werktag jeweils insgesamt im Schnitt 30 km zurück.

Der Modal Split 2022 im Kreis Recklinghausen ist vom motorisierten Individualverkehr (MIV) geprägt. 61 % der zurückgelegten Wege werden mit dem Kfz-Verkehr als Fahrer:in oder Mitfahrer:in gefahren. 3 % der Wege werden mit dem Bus gefahren und weitere 2 % mit dem schienengebundenen Personenverkehr, woraus sich ein ÖV-Anteil von 5 % der Wege ergibt. Insgesamt ein Drittel der Wege werden aktiv (zu Fuß oder mit dem Fahrrad) zurückgelegt.

Pro Werktag legen die Einwohner:innen rund **1.965.000 Wege** zurück. 15 % der Wege sind Wege zwischen den kreisangehörigen Städten. Zzgl. der Wege innerhalb einer Stadt (Binnenverkehr) werden 80 % der Wege der Einwohner:innen im vollständig Kreis Recklinghausen zurückgelegt: Hochrechnet rund 1,6 Mio. Wege pro Werktag. Mit 18 % der aller Wege die Einwohner:innen rund 363.000 Wege pro Werktag zwischen dem Kreis Recklinghausen und dem Umland zurück.

Verkehrsbeziehungen des Kreis Recklinghausen

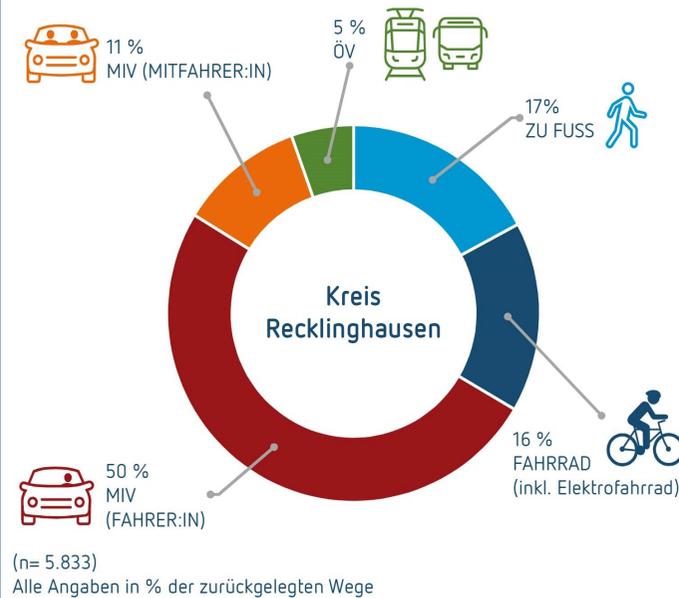


Alle Angaben in Anzahl der hochgerechneten Hin- und Rückwege der Einwohner:innen auf der Verkehrsrelation

Binnenverkehr und Wegebeziehungen



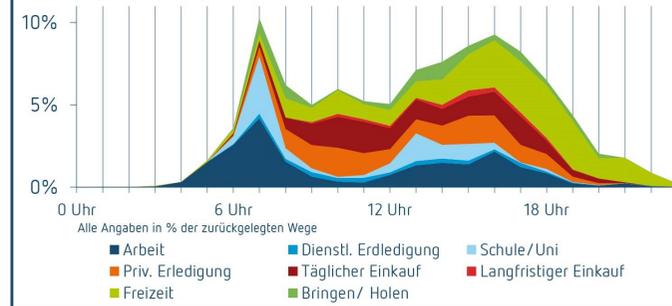
Modal Split 2022 | Anteil der Hauptverkehrsmittel an den zurückgelegten Wegen



Modal Split nach Verkehrsleistung



Wegebeginn im Tagesverlauf nach Wegezweck



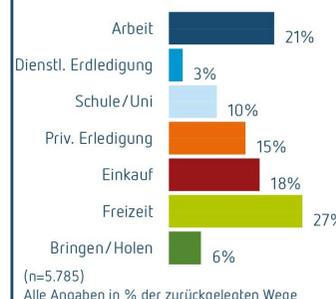
Tageszeitliche Verteilung

Rund 97 % aller Wege werden tagsüber zwischen 6 und 22 Uhr durchgeführt bzw. begonnen. Die Verkehrsspitzen liegen zwischen 7 und 8 Uhr sowie zwischen 15 und 17 Uhr. In der morgendlichen Spitze werden vor allem Ausbildungs- und Arbeitswege begonnen. Diese Dominanz ist nachmittags nicht so stark ausgeprägt und andere Wegezwecke, insbesondere Freizeitwege, gewinnen an Bedeutung.

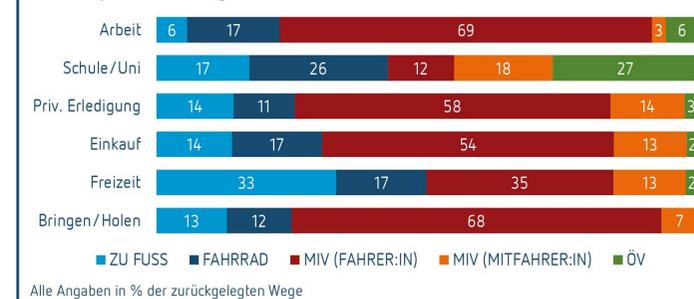
54 % der Wege sind kürzer als 5 km



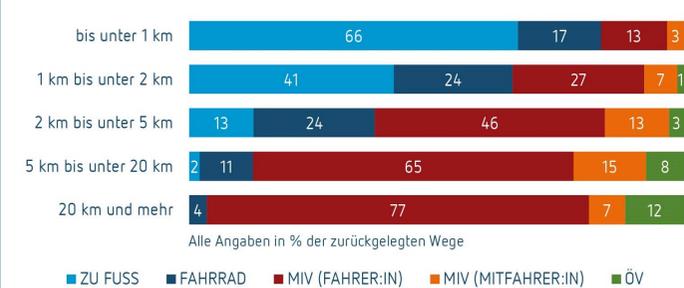
Zwecke der Wege



Modal Split nach Wegezwecke



Modal Split in Entfernungsklassen

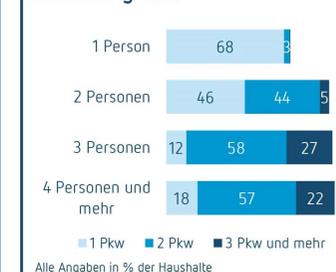


Kurze Wege bis unter 2 km werden von Einwohner:innen mehrheitlich aktiv, also zu Fuß oder mit dem Fahrrad, zurückgelegt. Aber bereits ab einer Wegelänge von 2 km dominiert der MIV (als Fahrer:in und Mitfahrer:in) mit jeweils mehr als die Hälfte der zurückgelegten Wege pro Entfernungsklasse. Auf Wegen ab 20 km Länge werden drei Viertel der Wege mit dem MIV als Fahrer:in zurückgelegt. Die öffentlichen Verkehrsmittel werden in den höheren Entfernungsklassen für einen größeren Anteil (bis zu 12 %) der Wege genutzt.

Durchschnittlich zurückgelegte Entfernungen pro Verkehrsmittel



Pkw-Besitz nach Haushaltsgröße

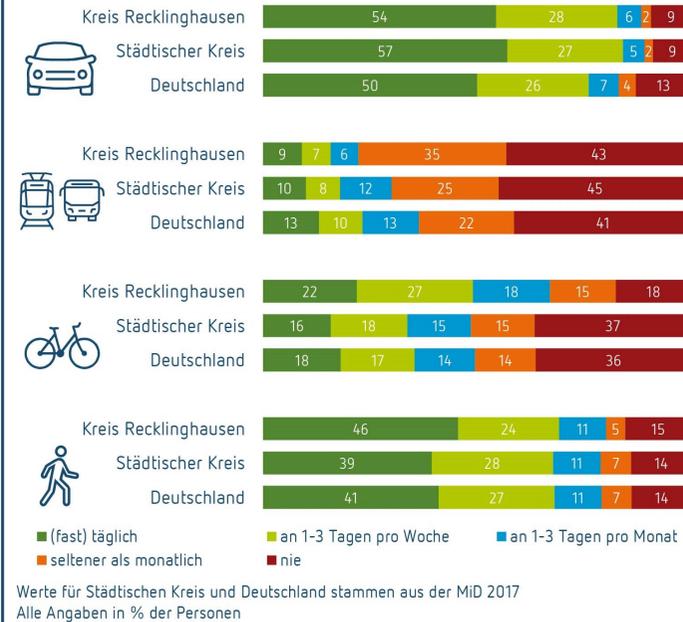


So ist der Kreis Recklinghausen unterwegs...

70 % der Personen gehen mind. wöchentlich Wege zu Fuß

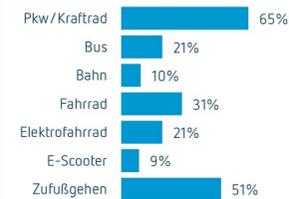
Der Kfz-Verkehr weist im Kreis Recklinghausen den größten Anteil (fast) täglicher Nutzer:innen auf. Demgegenüber nutzen lediglich 9 % der Person Bus und Bahn (fast) täglich genutzt. Die Busnutzung mit 8 % der Personen höher als die (fast) tägliche Bahnnutzung aus (3 %). Die Fahrradnutzung an mind. 1 bis 3 Tagen pro Woche liegt mit ca. 49 % der Personen über dem gesamtdeutschen Schnitt von 35 % der Personen.

Allgemeine Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel



Werte für Städtischen Kreis und Deutschland stammen aus der MID 2017
Alle Angaben in % der Personen

Zufriedenheit mit den Verkehrssystemen

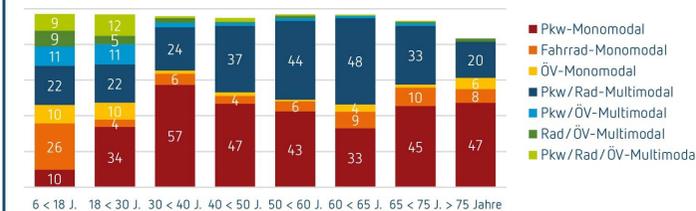


Anteil der sehr guten/ guten Bewertungen pro Verkehrsmittel
Alle Angaben in % der Personen

40 % Pkw-monomodale Personen

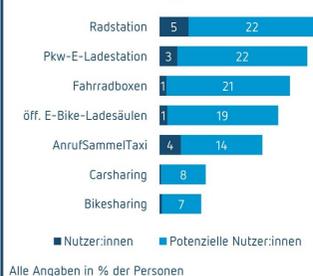
Etwa die Hälfte der Personen nutzen lediglich ein Verkehrsmittel mehrmals pro Woche bzw. sind monomodale Personen (53 %). Rund 9% der Personen sind Fahrrad-monomodal unterwegs und 4 % ÖV-monomodal. 41 % der Personen, sind hingegen multimodale Personen. Die beliebteste Kombination ist dabei Pkw und Fahrrad. Rund 31 % der Personen nutzen diese Verkehrsmittel jeweils mehrmals pro Woche.

Mobilitätstypen nach Altersgruppen



Alle Angaben in % der Personen
Die Einteilung der Mobilitätstypen erfolgt anhand der Verkehrsmittel-nutzung von Fahrrad, Pkw und Bussen und Bahnen. Jemand, der bei allen benannten Verkehrsmitteln eine Nutzungshäufigkeit von max. 1 - 3 Tage pro Monat angegeben hat, wird keinem Mobilitätstyp zugeordnet. Wenn ein Befragter z. B. (fast) täglich mit dem Auto unterwegs ist und an 1 - 3 Tagen pro Woche das Fahrrad verwendet, dann gilt er in dieser Systematik als „Pkw/Rad-Multimodal“.

Nutzer:innen(potenziale) von Mobilitätsangeboten

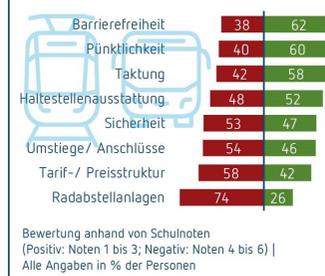


Alle Angaben in % der Personen

15 % der Personen ab 6 Jahren besitzen im Kreis Recklinghausen eine Zeitkarte für Bus und Bahn.

Bei den Zeitkarten handelt es sich vorwiegend um Schokotickets oder SemesterTickets (28 % bzw. 32 % der Zeitkarten) und sind damit dem Ausbildungsverkehr (Schule/ Uni) zuzuordnen. Im Vergleich zur MID 2017 fällt der Zeitkartenbesitz etwas unter dem Durchschnitt (Deutschland: 22 % der Personen, Städtischer Kreis: 17 % der Personen).

Bewertung öffentlicher Verkehrsmittel

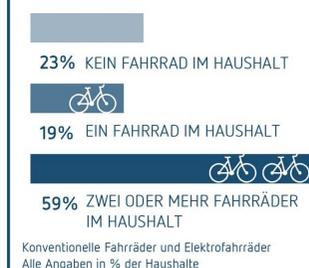


Bewertung anhand von Schulnoten (Positiv: Noten 1 bis 3; Negativ: Noten 4 bis 6) | Alle Angaben in % der Personen

Pkw-Verfügbarkeit

94 % der Personen ab 18 Jahren besitzen einen Pkw-Führerschein und 82 % der über 18-Jährigen geben an immer oder täglich auf ein Pkw zurückgreifen zu können. Weitere 11 % der volljährigen Personen verfügen zeitweise oder nach Absprache über einen Pkw. Die Pkw-Verfügbarkeit der Personen liegt damit im Vergleich zum gesamtdeutschen Schnitt auf einem etwas höheren Niveau.

996 Fahrräder pro 1.000 Einwohner:innen



Konventionelle Fahrräder und Elektrofahrräder
Alle Angaben in % der Haushalte

83 % der Personen ab 6 Jahren besitzen im Kreis Recklinghausen ein Fahrrad oder Elektrofahrrad. In der Altersklasse ab 75 Jahren fällt der Anteil allerdings unter dem Durchschnitt zurück.

21 % der Personen besitzen ein Elektrofahrrad (Pedelec, S-Pedelec). Die Elektrofahrradbesitzquote liegt dabei in den älteren Altersklassen über diesen kreisweiten Schnitt.

Pkw-Ausstattung der Haushalte

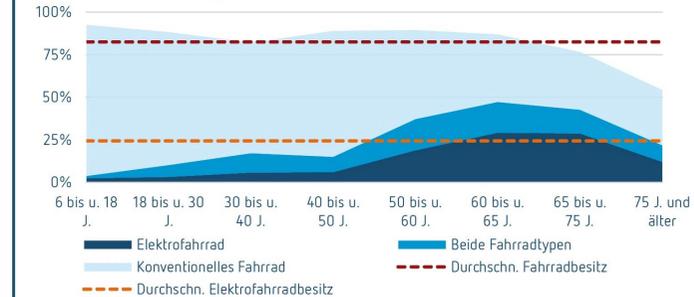


(n=972)
Anteil der Haushalte mit privaten oder dienstlichen Pkw | Alle Angaben in % der Haushalte

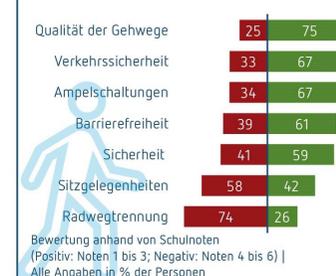
Durchschnittlicher Fahrradbesitz der Haushalte von 77 % mit mind. einem (Elektro-)Fahrrad (MID 2017: 78 %).

Allerdings liegt der Anteil der Haushalte mit mind. einem (Elektro-) Fahrrad liegt mit 31 % der Haushalte bereits auf einem hohen Niveau und spiegelt den aktuellen Marktboom der Elektrofahrräder wieder. Durch die zusätzlichen Elektrofahrräder liegt die Fahrraddichte mit 996 Fahrrädern über den gesamtdeutschen Schnitt von ca. 930 Fahrrädern pro Einwohner:innen (MID 2017).

Besitz von Fahrradtypen nach Alter



Bewertung des Fußverkehrs

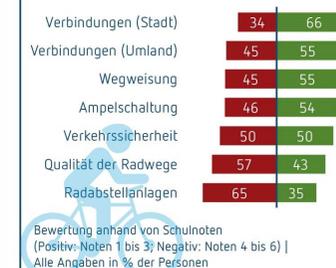


Bewertung anhand von Schulnoten (Positiv: Noten 1 bis 3; Negativ: Noten 4 bis 6) | Alle Angaben in % der Personen

Pkw Ausstattung

13 % der Haushalte haben keinen privaten oder dienstlichen Pkw und sind damit autofrei. Im gesamtdeutschen Schnitt liegt die Pkw-Ausstattung im Kreis Recklinghausen auf einem hohen Niveau (MID 2017: 22 % autofreie Haushalte). Im Vergleich zum Schnitt der städtischen Kreise fällt die Pkw-Ausstattung nur geringfügig höher aus (15 % der Haushalte ohne Pkw). Insgesamt liegt die Pkw-Dichte bei 671 (private oder dienstliche) Pkw pro 1.000 Einwohner:innen.

Bewertung des Radverkehrs



Bewertung anhand von Schulnoten (Positiv: Noten 1 bis 3; Negativ: Noten 4 bis 6) | Alle Angaben in % der Personen

Die Mobilitätsbefragung 2022 wurde im Rahmen des Aufstellungsprozesses des Masterplan Mobilität des Kreis Recklinghausens durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in den Planungsprozess mit ein. Das Methodische Vorgehen der Befragung entspricht den Standards zur einheitlichen Modal Split-Erhebung in NRW der Arbeitsgemeinschaft für fußgänger- und fahrradfreundliche Kommunen, Städte und Kreise.
Quelle: Nobis, Claudia und Kuhnimhof, Tobias (2018): Mobilität in Deutschland – MID Ergebnisbericht. Studie von infas, DLR, IVT und infas 360 im Auftrag des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur (FE-Nr. 70.904/15). Bonn, Berlin. www.mobilitaet-in-deutschland.de
Stand: Dezember 2022